Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 91. Montag, den 17. April 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. April 1848.

Herr Kaufmann Strauß aus Berlin, Herr Partikulier Schmiedell aus Schwerin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Sicker aus Magdeburg, Loose aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Conditor Golz aus Dirschau, Herr Kaufmann Werkmüller aus Elbing, Herr Colonel Rymkiewicz und Sohn aus Paris, log. im Deutschen Hause. Herr Oekonom Dutenhöfer aus Herrengrebin, Herr Gutsbesitzer Harder aus Janischau, die Herren Lieutenants Foß aus Hoch-Redlau, Dellbrück aus Berlin, Herr Rittmeister a. D. Plehn nebst Gattin aus Dalwin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Hofbesitzer Friedrich Eduard Wunderlich in Königsdorff und dessen Braut Johanne Emilie Auguste Wunderlich, Tochter des Schulzen Ernst Reinhold Wunderlich in Schönwiese, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 22. März 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gerichte als Gefangnenwärter angestellte Eduard Kniestädt verstorben ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienstkaution a 25 rtl. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 20. Mai a. c., 12 Uhr Mittags, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst den Erben des p. Kniestädt die Caution ausgezahlt und die Gläubiger an dieselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 4. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Fleischer Leiser und Rebecca geb. Tugendreich-Bernsteinschen Eheleute hieselbst haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. August 1847 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, diejenige des Erwerbes aber beibehalten.

Putzig, den 31. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

AVERTISSEMENT.

4. Die Gestellung der zum Betriebe der Bagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen fünf Pferde soll am 18. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Neufahrwasser, den 11. April 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Anzeigen.

5. Meine Wohnung ist jetzt Bootsmannsgasse nahe am Krahnthor, welches ich meinen geehrten Kunden und Gönnern ergebenst anzeige. Auch bemerke ich, daß Lampen mit der **angepriesenen** neuen **Construktion** stets nach der alten Art wieder umgeändert werden, da es vielfach bei mir vorgekommen, daß die alte Einrichtung wieder verlangt worden ist.

A. F. Bergemann, Klempnermeister.

6. Ein Regenschirm, vor d. Laden im H. Langgart. 73. gef., kann abgeh. w.

7. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

8. Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich als Kleidermacher für Herren am hiesigen Orte etablirt habe, mit dem Bemerken, daß ich mich in allen Hauptstädten Deutschlands für dieses Geschäft vorbereitet habe.

J. Dombrowski, Vorstädtschen Graben No. 41.

9. Seidenzeug und Band wird gefärbt und gewaschen Töpfergasse 71.

10. Ich wohne Schüsseldamm 1121. Bezirks-Hebeamme E. Buttler, Wittwe.

11. Ein Lehrling wird zur Erlernung des Ladengeschäfts gesucht. Näheres Langgasse No. 407.

12. Ein Glaskasten wird zu kaufen gesucht. Jopengasse 606.

13. Eine Hakenbude mit etwas Land wird zu kaufen ges. Altst. Grab. 412.

14. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** m. Anschluß a. d. Dampfschiffe nach Königsberg, v. heute a. tägl. Näh. Fleischerg. 65. b. Schubart.

15. Ein fast neuer solide gebauter Victoria-Wagen ist gegen eine gute feste Droschke zu vertauschen, oder auch zu verkaufen. Näheres beim Sattlermeister Herrn Sonnenburg, am vorstädtschen Graben.

16. Da ich zu meinen Verwandten reise, so sage ich unterdeß Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Rosalie v. Macholsky.

17. Nachdem ich 16 Jahre in Frankreich gewesen, bin ich heute hier angelangt und erlaube mir einem hochverehrt. Publiko mich hierdurch zu empfehlen. Ich beabsichtige in meiner Muttersprache, der polnischen, und ebenso französischen Unterricht gründlich zu ertheilen, und bitte mein Anerbieten gütigst zu beachten Meine Wohnung ist Breitg. 1209., 2 Tr. h. Roman Zaborowski, Prof. de Français.

Für Rheuma-Leidende!

18. Allen an Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Rücken- und Lendenschmerz u. s. w, Gliederreißen und Harthörigkeit Leidenden empfehle ich aus gewissenhafter Ueberzeugung in Versuch zu nehmen meine

„die Groß'schen Rheumatismus-Ableiter",

von welchen ich für Danzig und Umgegend alleiniges Depot habe bei Hrn. C. Müller, Schnüffelmarkt. Preis à Stück 5 u. 10 sgr., verstärkte à 1 rtl. und 2 rtl.

Jeder Ableiter trägt meine Firma-Stempel

„Eduard Groß in Breslau"

und kann ich nicht umhin folgendes mir vorliegende Schreiben des Herrn Baron von Bistram, mit dessen werthgeschätzter Erlaubniß, als ein gutes Zeugniß für die Zweckdienlichkeit meiner Ableiter hinzustellen.

Herrn Kaufmann Eduard Groß.

Wohlgeboren hier. Breslau, den 17. Juli 1847.

Es ist mir eine erfreuliche Pflicht, wenn ich Sie von der vortrefflichen Wirkung eines Rheumatismus-Ableiters, den ich dieser Tage bei Ihnen kaufen ließ, in Kenntniß setze. Mehrere Tage litt ich nämlich an einem heftigen Rheumatismus in der linken Schulter, wodurch mir die empfindlichsten Schmerzen verursacht wurden und nahm nun — nicht mehr wissend wie ich das Uebel beseitigen sollte — am Morgen mein Zuflucht zu ihren Ableitern. Ich empfand durch das rauhe Aeußere ein unerhebliches, übrigens gar nicht unangenehmes Brennen; das Reißen ließ nach und bis zum Abend war der Schmerz gehoben, so daß am andern Morgen auch jede Spur von Rheumatismus verschwunden war. Ich habe daher allen Grund beizustimmen, wenn Ihre Ableiter allgemein als ein mit Recht gepriesenes Mittel angesehen werden. Schicken Sie mir gefälligst durch Ueberbringer einen solchen Ableiter zu dem Preise von 1 Rthlr., die Sie, wie ich neuerdings gehört habe auch anfertigen lassen, um vorkommenden Falls Gebrauch machen zu können. Auch bitte ich Sie um eine genaue Beschreibung der Bezeichnung Ihrer Ableiter, damit ich oder Bekannte von mir nur Rheumatismus-Ableiter kaufe, die von Ihnen angefertigt sind.

Mit Achtung Ihr ergebener

August Baron von Bistram.

19. Die öffentliche Prüfung im **Gymnasium** findet Dienstag, den 18. April, Morgens von 8 Uhr, Nachmittags von halb 3 Uhr statt. Mittwoch, d. 19. April, Censur, Versetzung, Schluß des Schuljahres. Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 4. Mai. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die Gymnasialclassen, sowie in die Elementarclasse, werde ich von Montag, den 1. Mai, ab täglich von 9—12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein. Engelhardt,

Director des Gymnasiums.

20. Der ehrliche Finder einer goldenen Broche, welche auf dem Wege von d. Salzstraße hieselbst, bis zum Lootsenhause verloren gegangen, erhält bei Abgabe derselben, No. 72. hier, eine angemessene Belohnung. Die Broche ist mit einem Aquamarin und Granaten besetzt und zwei Bokkeln hängen daran.

Neufahrwasser, den 12. April 1848.

21. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung von der Brodbänkengasse nach der Tobiasgasse 1855., das erste Haus vom Fischmarkt kommend rechts, verlegt habe. F. W. B. Koch, Schornsteinfegermstr.

22. Ostern 2ten Feiertag nimmt das sonntägliche Sommervergnügen wie gewöhnlich seinen Anfang, wozu ich Ein resp. Publ. ganz erg einlade; für recht gute Musik und reelle Bedienung wird gesorgt werden. Pietzkendorf. Meng.

23. Die regelmäßig Ende März stattfindende Generalversammlung der kaufmännischen Armenkasse hat wegen der nicht fertigen Vorlagen verschoben werden müssen, und wird jedenfalls noch in diesem Monat erfolgen. Dies zur Beantwortung einiger Anfragen.

24. Wegen der morgen stattfindenden Prüfung im Gymnasium versammelt sich der Gesangverein **heute** um 5 Uhr.

25. **Deutsches Hospital in London.**

Mit Bezug auf meine Anzeige im Intell.-Blatt vom 21. Februar d. J. wiederhole ich die Bitte, die für obige Anstalt bestimmten Gaben mir bis spätestens den 1. Mai d. J. gefälligst zusenden zu wollen.

Den 15. April 1848. C. G. Döring, Langenmarkt 495.

26. Die Veränderung m Wohnung n Remis. a. d. Fleischerg. n. d. Katerg. 210. erlaube ich mir E. hohen Adel w. auch E. Equipagehabenden Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden w. a. d. Fuhrherren ganz ergebenst anzuzeigen; ich bitte m. a. hier mit recht v. Arbeit beehren zu wollen, indem ich billig u. g. Arbeit liefern werde, weil ich jetzt eine gut eingerichtete Lackir-Remise besitze.

Danzig, den 15 April 1848. J. J. Gertz,

Maler und Lackirer

27. Zu der auf Dienstag, den 18. d. M., präcise 4 Uhr Nachmittags, anberaumten **Versamml. des Bürgerschützen-Corps** auf dem Rathhause werden sämmtliche Mitglieder, auch die zum Beitritte neu angemeldeten Bürger und Schutzverwandten, hierdurch eingeladen.

28. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage **Jopengasse № 735.** eine Conditorei eröffnet habe, und da mich die seit einer Reihe von Jahren erworbenen Kenntnisse in Stand setzen, jede Bestellung von feinen Kuchen, Torten, Aufsätzen, Eis und feinen Desserts nach der jetzt neuesten Art auf das Billigste herzustellen, so wird stets mein Bestreben sein, jeder Anforderung zu genügen

Nach besonders möchte ich aufmerksam machen auf eine große Auswahl **Zucker-Ostereiern,** nach Pariser Art angefertigt, die noch bis jetzt hier nicht bekannt, im südlichen Deutschland, besonders aber in Berlin, sehr beliebt sind.

Danzig, d. 17. April 1848. J. A. Zimmermann.

29. Gelegenheit nach **Graudenz** Glockenthor- und Laterneng.-Ecke 1948.

30. Fleischergasse No. 79. wird ein Spaarheerd zu kaufen gesucht.

31. Johannisg. 1332. nahe d. Dreherg. w. Glaceehdsch. saub. u. geruchl. gew.

Vermiethungen.

32. Kleine Hosennähergasse 865. sind 2 Stuben, 1 meublirte und 1 ohne Meubeln, Aussicht nach der Langenbrücke zu vermiethen.

33. Heil. Geistgasse No. 969. ist die Part.-Wohn. von 4 Zimm. nebst Küche, Keller pp. zu verm

34. **Brodbänkengasse 699.** ist ein meubl. Vorderzimmer z. v.

35. Hundegasse 239, der Post gegenüber, ist eine Stube mit Meub z. verm.

36. Eine meublirte Stube ist an einzelne Herren billig zu vermiethen Mottlaugasse No. 310., Leegenthor.

37. Breitgasse 1214 ist eine freundliche meublirte Stube mit Kabinet zu v.

38. Ein recht freundl. großes Zimmer m. Meub. ist bill. z. v Poggpf. 197.

39. Poggenpfuhl 392. ist eine Stube m. Meub. u. Bett. gl zu vm. u. z. bez.

40. Langenmarkt 483. sind 2 freundl. Stuben a. einz. Person sofort z. vm.

41. Johannis- und Petersiliengassen-Ecke, im Fayance-Laden, sind 2 freundliche Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

42. Holzmarkt 1339. sind Zimmer m Meub. auch mit Beköstigung z. verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. D. Ausverk. v. **breiten Huth.** v. 1½ sgr. p. E. w. f. b L. J. Goldberg. NB. Dienstag, den 18., Mittwoch, den 19., bleibt d. Laden geschloss.

44. Frisch geräucherten Lachs empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

45. Ger. Schinken a Pfd. 5 Sg, verschiedene Sorten Packtaback a Pfd 2½, gute rothe Kartoffeln das Maaß 3 Sg. sind zu h. Ziegengasse 771

46. **Pferdehaar- u. Seegras-Matrazen sowie auch** gesottene beste Roßhaare empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

47. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u. bunte Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 8, 9, und 10 sgr, Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch, neben der Königl. Bank.

48. Die seit längerer Zeit erwartete Sendung von reiner Creas-Leinwand u. leinenen Schnupftüchern aus der Kreisweberei, zur Unterstützung armer Weber, ist so eben eingetroffen, worauf ich ergebenst aufmerksam mache.

E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

49. **Für Herren.**

Von einer der besten Fabriken erhielten wir eine bedeutende Sendung der neuesten und geschmackvollsten Halstücher, Shawls, Shlipse, Cravatten in Commission,, und sollen dieselben bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden. Gebrüder Wulckow, Langgasse No. 407.

50. **Wachs-Lichte, Stearin-Lichte aus der Fabrik der Herren A. Epstein und Levy in Warschau à 10 Sgr. pro Pfund, bei Partieen à 9¾ Sgr., Apollo-Kerzen, weissen und gelben Wachsstock empf. A. Schepke, Jopeng. 596.**

51. Frisch geräucherter Lachs ist zu haben, pro ℔ 5 Sgr. Breitgasse 1042. und Große Krämergasse No. 643. Adolph Kornmann & Co.

52. Ein polirtes Eck-Glasspind und ein messingener Waschkessel ist billig zu verkaufen Scheibenrittergasse No 1260.

53. Feine Patent-Zahnstocher 150 1 sgr., 1000 6 sgr. empf. Zingler, Brodbg. 697.

54. Neuschottland No. 16. ist Buchsbaum, Federnelken u. Prasseln bill. z. h.

5. **Aeußerst billige Teller empf.** Wilhelm Sanio, Holzm.
56. Ein Patent-Zündnadel-Gewehr ist billig zu verkauf. Paradiesgasse 1045.
57. Pol. u. gestr. Kleidersp., Himmelbettg. u. Kinderb. u. m. a. M. Brodbg. 691. z. v.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das in Sagorß im Neustadter Kreise belegene Eisenhammergrundstück des Stahl- und Eisenfabrikanten Heinrich Düsterwald, bestehend in dem zu erbpachtlichen Rechten besessenen Grundstück zu Sagorß und 2 Morgen 138 []Ruthen eigenthümlichen Landes, abgeschätzt auf 11,237 rtl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. October 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 25. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

59. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Das den Erben der Peter und Christine geborne Lenz-Liedtke'schen Eheleuten zugehörige Eigengärtner-Grundstück im Dorfe Damerau sub Litt. B. XLVI. No. 13., aus Haus und Garten bestehend und abgeschätzt auf 302 rtl. 18 sgr. 3 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

26. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal-Citation.

60. Durch die Verfügung vom 11. d. M. ist über das sämmtliche Vermögen des Kaufmanns August Patschke hierselbst der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden: so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Elbing, den 12. April 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Bekanntmachungen.

61. Um für die am 1. Mai d. J. zu vollziehenden Urwahlen, sowohl für die zur Vereinbarung der Preußischen Staatsverfassung zu berufende Versammlung als für die Wahl der Preußischen Abgeordneten zur Deutschen Nationalversammlung, möglichst richtige Wählerlisten zu erhalten, beginnt am Montag, den 17ten d. M. von Haus zu Haus und zwar nach der von der Communalbehörde vorgenommenen Eintheilung der hiesigen Stadt in die gesetzlich vorgeschriebenen Wahlbezirke, eine namentliche Aufnahme aller stimmberechtigten Urwähler, deren nothwendige Eigenschaften in dem Wahlgesetz vom 8. und in der Verordnung vom 11. d. M. enthalten sind. Da das Geschäft die höchste Eile erfordert, so wird den bei der Aufnahme interessirenden hiesigen Einwohnern eindringlich empfohlen den sich bei ihnen einfindenden Beamten die nothwendige Auskunft so schnell als möglich und der Wahrheit gemäß zu ertheilen.

Danzig, den 15. April 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

62. Da die Wahl der Führer der Bürgerwehr erst nach den Osterfeiertagen statt finden wird, so ersuchen wir alle Bürger und Schutzverwandten, die zur Kommunalsteuer herangezogen sind, die sich noch nicht zum Beitritt der Bürgerwache eingezeichnet haben, dies schleunigst bei den Herren Bezirksvorstehern, bei denen bis Sonnabend, d. 22. d. Mts., Mittags 1 Uhr, die Bogen zur Einzeichnung noch bereit liegen werden, zu bewirken.

Die Herren Bezirksvorsteher ersuchen wir, die Einzeichnungs-Bogen Sonnabend, den 22. d. Mts., Nachmittags, uns einzureichen.

Danzig, den 15. April 1848.

Die Deputation zur Errichtung der Bürgerwehr.

Anzeige.

63. Das provisorische Comité des constitutionellen Vereins wird hierdurch ergebenst ersucht, künftig mindestens einen Tag vor jeder Versammlung in öffentlichen Blättern die Tagesordnung bekannt zu machen, damit die Mitglieder sich für dieselbe vorzubereiten im Stande sind. Mehrere Mitglieder.

---

64. Sanft entschlief heute Nachmittag 2¼ Uhr nach kurzem Krankenlager an der Halsschwindsucht

Fräulein **Caroline Schneider**,

im 33sten Lebensjahre. Dies tief betrübt meldend, danken allen denen, die der Hingeschiedenen bei ihrem Kranksein so liebevolle Theilnahme bewiesen

Den 15. April 1848. mehrere näher Befreundete der Entschlafenen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.